

Stadtraum und Denkmalschutz

Die seit den 1980er-Jahren an der Alleen- und Friedrich-Ebert-Straße wie an einer Perlenschnur aufgereihten Stadtquartiere sind das Ergebnis langfristiger städtebaulicher Planung für die Innenstadt. Schulcampus Innenstadt, Akademiehof, Forum am Schlosspark, City Ost und Kasernenareal Ost stehen für die übergeordneten Ziele der Stadt Ludwigsburg: den (Hoch-)Schulstandort auszubauen, Kultur als Marke zu etablieren und das Wohnen in der Innenstadt attraktiv zu gestalten. Die sorgfältige Gestaltung der öffentlichen Räume hat bei all diesen neuen städtebaulichen Projekten wesentlich zu ihrer hohen Akzeptanz und Attraktivität für die Stadt beigetragen.

Alleenstraße und Friedrich-Ebert-Straße sind seit der Stadtgründung eine historische Einheit. Bis 1936 ging die „Alleenstraße“ durchgehend von der Myliusstraße im Westen bis zur Jägerhofallee im Osten. In der Stadt der Alleen weist die Straßenbezeichnung auf die besondere Bedeutung dieses Straßenzugs hin. Die Dimension der ursprünglich 6-reihigen Allee ist bis heute auf dem Forumsplatz ablesbar. In diesem Abschnitt der Friedrich-Ebert-Straße überlagern sich an der Bärenwiese die Schlossanlagen und die historischen Alleen als die bedeutsamsten Freiraum-Elemente der Stadt. Wichtige planerische Grundlagen dafür sind der vom Land erarbeitete Rahmenplan „Schlossgärten Ludwigsburg“ (1987) sowie der vom Gemeinderat als Leitlinie beschlossene Rahmenplan „Historische Alleen Ludwigsburg“ (2008).

Den Alleen-Rahmenplan hat die Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege ausgearbeitet. Auf dieser fachlichen Grundlage hat die Denkmalpflege 23 der historischen Alleen als Sachgesamtheit „Barockes Alleenetz Ludwigsburg“ unter Schutz gestellt. Umgestaltungen durch die Stadt in der Alleen- und Friedrich-Ebert-Straße im Abschnitt zwischen Seestraße und Vischerstraße bedürfen einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Der Lageplan Straßenentwurf zum Beschlussvorschlag der Verwaltung (Anlage 1) mit der Art, Lage und Pflanzraster ist einvernehmlich mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt.

Mit der 2024 festgestellten Denkmaleigenschaft des Forums am Schlosspark sind auf dem Forumsplatz und diesem Abschnitt der Friedrich-Ebert-Straße die Anforderungen von zwei Kulturdenkmalen bei der Straßenraumplanung zu berücksichtigen. Umso wichtiger für die Genehmigung durch das Regierungspräsidium ist die fachliche Zustimmung des Landesamtes für Denkmalschutz für die vorliegende Straßenplanung.